

Lokalteil Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kronach

Infos und Adressen

Pfarrbüro

Friedhofstraße 9
96317 Kronach
Tel. (0 92 61) 35 91
pfarramt.kronach@elkb.de

Bürozeiten:

Mo - Fr 09.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch 14.00 - 17.00 Uhr

Sekretariat

Michelle Vieweg
Stefanie Kaim

Diakon

Matthias Bär
Tel. 0 15 14 - 03 65 31 4

Religionspädagogin i.V.

Stelle nicht besetzt

Kindergarten Villa Sonnenschein

Friedhofstraße 7
96317 Kronach
Leitung: E. Reif-Beck
Tel. (0 92 61) 35 80
kita.sonnenschein.kc@elkb.de

Pfarrer

Achim Gerber (Geschäftsführung)
Tel. (0 92 61) 33 25

Leander Sünkel
Tel. 0 176 - 55 49 49 85

Dekanin Dr. Ulrike Schorn und
Dekan Dr. Markus Müller
Tel. (0 92 61) 96 41 96

Dekanatskantorin

Michaela Kerz
Tel. 0 15 16 - 14 31 12 5
Tel. (0 92 51) 96 94 06

Mesnerdienst

Roland Schmitt (Kronach)
Kontakt über das Pfarramt

Erika Rodzinski (Gehülz)
Tel. (0 92 61) 40 21 2

Kindergarten Sternenhimmel

Seelmannstraße 2
96317 Kronach
Leitung: E. Schwarz & N. Bätz
Tel. (0 92 61) 45 45
kiga.sternenhimmel.kronach@elkb.de

Spendenkonto

Sparkasse Kulmbach-Kronach
IBAN: DE42 7715 0000 0240 1015 27
BIC: BYLADEM1KUB

Aus dem Kirchenvorstand

Verwaltungsverantwortung prägt die Arbeit im Kirchenvorstand

In letzter Zeit wurden außerordentliche Haushalte abgeschlossen, wie die Fluchttreppe bei der "Villa" oder die Schlussrechnung der Renovierung des Pfarramtes/Dekanats/Dienstwohnung Dekanat.

Beschäftigt hält den Kirchenvorstand die Orgelanierung und die Elektrik der Christuskirche. Der Austausch mit den Fachkräften und den verschiedenen Möglichkeiten einer guten und finanzierbaren Lösung braucht Zeit. Hier bitten wir um Geduld, bis wir wirklich belastbares präsentieren können. Die sich überschneidenden Themen sind eben sehr komplex.

Die Zukunft wird aus strukturellen und geistlichen Blickwinkeln in den Blick genommen

Der Dekanatsausschuss ist hier zwar nach Vorgaben der Landeskirche federführend, dennoch haben die anstehenden Reformen auch Auswirkungen auf die relativ große und "sichere" Kirchengemeinde Kronach. Es wird dabei deutlich, wie stark und tiefgreifend die Veränderung sein wird. Weniger Personal, weniger Gemeindeglieder, weniger Geld. Veränderungen bereiten Sorgen, sie machen Angst. Sie werfen uns aber auch auf das Wesentliche zurück: die Zeichen der Kirche sind Wort und Sakrament, das Evangelium macht Kirche zur Kirche.

Die Zeichen lebendiger Kirche sind Anbetung und Gebet, Gemeinschaft, Zeugnis und Dienst, und diese letzten drei schließen all die Charismen ein, die der Geist unter uns verteilt. Das Bild der Pfarrperson verändert sich nach dem biblischen Motto des paulinischen Führungsstiles: "Nicht, dass wir Herren wären über euren Glauben, sondern wir sind Gehilfen eurer Freude, denn ihr steht im Glauben!" (2. Kor. 24). Kirchengemeinden, die salopp gesprochen den Pfarrer schon immer eher als Trainer wahrgenommen haben, tun sich heute mit der Umstellung auf die neue Situation viel leichter. Gemeinden in denen die Pfarrerin Torhüter, Viererkette und Stürmer zugleich ist, droht der Schlusspfeiff. Pfarrpersonen und andere Hauptamtliche werden überhaupt nicht überflüssig, aber ihre Gaben werden für den Dienst der charismatischen Gemeinde eingesetzt. Wer kann was? Wer hat Gaben? Wer hat Feuer und Leidenschaft? Was braucht es dazu? Das sind übrigens keine neuen Gedanken: sie leben in Gemeindeaufbaukonzepten seit über 50 Jahren!

Feste feiern - Gottesdienstformen fördern - Gemeinschaft fördern ist Aufgabe des Kirchenvorstandes

Der Kirchenvorstand feiert gerne. Für sich, mit sich, vor allem natürlich mit anderen. Das müssen keine großen

Aus dem Kirchenvorstand

Veranstaltungen sein. Ein Kirchenstehkaffee ist schnell organisiert. Der Kirchenvorstand kann aber auch groß und kann auch gewohnte Pfade verlassen. So haben wir uns entschieden, **kein Gemeindefest im Juli** zu feiern, da das Konzept nicht mehr trägt und zudem immer mehr andere Feiern in der Stadt mit uns konkurrieren.

Deshalb auch in diesem Jahr etwas Neues:

Die **Christuskirche** feiert **165. Geburtstag** und das **Gemeindehaus** wird **10 Jahre** alt. Darum feiern wir die Kirchweih und das tolle Gemeindehaus! Merken Sie sich den **26. und 27. September** vor!

Pfarrer Achim Gerber



Die Kinder der KiTa „Sternenhimmel“ haben sich zwei Wochen mit dem „Trau Dich“ Programm beschäftigt. Vieles wurde besprochen, spielerisch beigebracht und praktisch eingeübt z.B. Pflaster kleben, Verband anlegen oder einen Notruf absetzen. Die Kinder hatten viel Spaß dabei.



Zum Abschluss besuchte uns das BRK mit seinem Rettungswagen. Darauf freuten sich die Kinder besonders. Sie wiederholten Ihr Wissen und durften

Kita Sternenhimmel

sich den RTW von innen ansehen. Dies war ein besonderes Highlight als



Abschluss des Projektes.

Jedes Kind erhielt eine Urkunde, ein Erste-Hilfe Set für die Hosentasche und Tattoos zum Aufkleben.

Die Kinder der KiTa „Sternenhimmel“ bedankten sich und übergaben der BRK Sanitäterin ein kleines Geschenk und gemalte Bilder.



Kita Villa Sonnenschein



Oma - Opa Nachmittag

Am Freitag trafen sich die angemeldeten Großeltern mit ihren Enkeln am evang. Gemeindehaus in Kronach.



Die frühlingshaft dekorierte Mitte lud alle für einen gemeinsamen Anfang ein. Die Kita-Leitung Frau Reif-Beck eröffnete den Nachmittag mit der Wichtigkeit der Großeltern. Oma und Opa unterstützen nicht nur die Eltern, um kurz „durchatmen“ zu können, sondern vor allem die Kinder. Großeltern sind wichtige Gesprächs-, Spiel- und Emotionspartner für Kinder. Es gibt Dinge, die gehen vielleicht nur bei Oma und Opa. Kinder haben wichtige Erinnerungen an sie, bis ins hohe Alter, die in manchen Momenten trösten können.



Es freut uns besonders, dass auch eine Uroma und Uropas den Weg auf sich genommen haben. Gemeinsam wur-

de gesungen und ein Fingerspiel „Klein Häselein“ gespielt. Danach ging es zusammen zur großen Nestersuche.

Der Förderverein „Kita Villa Sonnenschein e.V.“ druckte und gestaltete Laufkarten für dieses Event. So hatten alle eine Orientierung, was noch gemacht werden konnte. Unterschiedliche Aktionspunkte der Veranstaltung waren: Eine **Fotostation** als Erinnerung an dieses Fest. Gemeinsame Gestaltung **eines Holzbilderrahmens**. Ein



Piratenkopftuch konnte bemalt werden. Geschicklichkeit bewiesen Großeltern und Enkel beim **gemeinsamen Eierlauf**.

Kuchen und Kaffee gab es ebenfalls an diesem Tag. Ein Dankeschön geht an alle Kuchenbäcker*innen.

Das Team der Villa Sonnenschein freute sich über die große Resonanz zu dieser Aktivität und sind sich sicher, dieser Tag bleibt allen lange im Gedächtnis und vor allem im Herzen.

Jubiläum in Kronach!

Die Kirche feiert 165. Geburtstag und das Gemeindehaus wird 10 Jahre alt

Darum feiern wir die Kirchweih und das tolle Gemeindehaus!

Wir starten am Samstag am Gemeindehaus mit einer Andacht um 14:30 Uhr mit Beteiligung der Kita Sternenhimmel. Eine Spielstraße für Kinder wird aufgebaut, wenn alles klappt

führt uns eine Märchenerzählerin in andere Welten. Viele Ideen kommen auf, nicht alles kann umgesetzt werden. Sicher sind Einführungen und Veranstaltungen rund ums Thema Orgel für Kinder sowie für Erwachsene, da wir ja eine Sanierung anstehen haben und wir für unser Projekt sensibel machen wollen (und Geld brauchen)

Parallel darf das Kaffeetrinken mit der Kuchentheke nicht fehlen. Um 17 Uhr wird der Grill angeschmissen, Getränke stehen natürlich die ganze Zeit bereit. Um 18 Uhr wollen wir für die Orgel alte Orgelteile versteigern, um 19 Uhr wird es vielleicht einen Jugendgottesdienst geben. Das Gemeindehaus bleibt als

"Kirchweihfeierort" offen bis 21 Uhr. Die Jugendlichen bieten den ganzen Nachmittag ebenso Programm. Wir wollen unsere nahen Begegnungsorte Christuskirche und Gemeindehaus nutzen.

Pfarrer Achim Gerber

The graphic features a central illustration of the Christuskirche in Kronach, a Gothic-style church with a tall spire. To its left is a modern, single-story building representing the new community house. The background is decorated with wavy lines in shades of yellow, blue, and purple. Text elements include:

- Top left: "Glauben leben - Gemeinschaft feiern!" in a stylized font.
- Top right: Logo of the "Evangelische Kirchengemeinde Kronach" featuring a cross.
- Center: "Herzliche Einladung zum Kirchweih-Wochenende am Samstag, 26.09. und Sonntag, 27.09.2026"
- Bottom left: "10 Jahre neues Gemeindehaus" in a purple circle.
- Bottom right: "165 Jahre Christuskirche" in a purple circle.

Posaunenchor Kronach

Liebe Kronacher Gemeinde,
Ihr Posaunenchor nimmt ab!
Nein! Nicht wegen einer Diät,
aus gesundheitlichen oder
Schönheitsgründen!
Wir bringen nicht mehr genü-
gend Bläser „auf die Waage“ -
das heißt: zum Mitspielen in
der Probe oder beim Einsatz in Gottes-
diensten.

In den letzten Jahren sind die Mitglie-
der des ehemals stattlichen Posaunen-
chores leider immer weniger gewor-
den: Altersgründe, Wegzug, Zeit- und
Lustfrage...

Ein (sehr) kleiner treuer Stamm probt
weiter... Woche für Woche... gestaltet
immer noch Gottesdienste mit – und
bekommt Applaus von Ihnen, der Ge-
meinde. Wohl wenige „unten“ wissen,
wie „wenige oben“ wirklich sitzen und
diese schöne Musik machen. Oft sind
wir an der Grenze der
Spielfähigkeit, denn bei
einem Posaunenchor
braucht, damit es gut
und „voll“ klingt, diese
**vier Stimmen: Sopran,
Alt, Tenor, Bass** - wie im
Gesangschor (und auch
die Orgel spielt Choräle
ja vierstimmig). Trompeten spielen
Sopran und Alt, Posaunen und Hörner
Tenor und Bass - und die Tuba, wenn
vorhanden, ist der Tiefbass – wie das
Fußpedal der Orgel.



Nicht jeder will das - wir schon: Wir wollen wieder zunehmen!

Wir suchen Menschen, die schon
ein Blasinstrument spielen, egal ob
z.B. im weltlichen Blasmusikbe-
reich aktiv, oder bei denen das In-
strument schon länger ruht.

*„Man könnte doch...“ „In der Kirche
wird andere, aber doch auch sehr
schöne Blechbläsermusik gemacht“
„Stücke von Bach oder Händel... oder
swingende moderne Lieder und Arran-
gements“ „Die haben vor kurzem so
schön gespielt“ „Da könnte ich doch
mal hinschauen“ „Horizont erweitern?
früher mit meiner Trompete wars doch
schön, jetzt könnt ich mir mal wieder
Zeit nehmen dafür“ „Ja, Lust hätt ich
schon... soll ich...?“*

Wenn Sie solche Gedanken haben
oder jemand kennen, der mal mit

ihnen so schon geplaudert
hat, dann wären SIE oder
DIE/DERJENIGE bei uns rich-
tig!

Oder wenn Sie als erwachse-
ne Person neu ein Instru-
ment lernen wollen - es ist
gar nicht so schwer, das hat
man schnell raus.

Und: man ist nie zu alt - das beweisen
60, 70jährige, die „als Rentner mit
neuem Hobby“ in bayrischen Posau-
nenchören schon „Anfänger“ gewor-
den (aber - *ehrlich!* - schnell über die-





ses Stadium hinausgekommen) sind!

Kinder lernen Trompete, Flügelhorn, Tenorhorn, Euphonium, Posaune, sogar Tuba heutzutage in der Grundschule in den Bläserklassen!

Die Musikkapellen engagieren sich da sehr, um Nachwuchs zu bekommen. Und zugleich könnte man sich parallel dann ja stundenweise auch in der Kirche engagieren... einmal die Woche mitproben, dann Gottesdienste mitgestalten, z.B. im Freien wie beim Flugplatzgottesdienst am Himmelfahrtstag auf dem Kronacher Segelflugplatz!

Kinder und Jugendliche sind uns also genauso **willkommen** wie Erwachsene allen Alters. Es erweitert den musikalischen Horizont, es bringt in eine gute kirchliche Gemeinschaft, es lässt Glaube und Jesus als den, zu dessen Ehre wir spielen, ganz neu erleben! Und: es ist nicht zuerst eine Frage des Talents, sondern des ehrlichen Interesses! Wirklich! Auch ohne Notenkenntnisse oder angebliches „Musikgefühl“.
Kein Mensch ist völlig Taktlos!
Selbst für Vater+Kind oder Mama+Sprößling wäre das eine Chance,

Nachwuchs erwünscht!

miteinander ein musikalisches Hobby, wertvolle gemeinsame Zeit und eine gemeinsame kirchliche Aktivität zu gestalten.

„Von 0 auf 100“ !

Nein: nicht Kilo, sondern Töne! Bläser-töne. Mal festlich-kräftig, mal leise, zart und melancholisch.

Es gibt so viele Varianten! Wir bringen diese Töne bei. Von Grund auf, selbst ohne Vorkenntnisse.

Sogar Instrumente stellen wir zur Verfügung.

Also:

Kommen Sie, komm Du zu uns!

Verstärke uns. Bringen Sie sich ein.

Bei uns ist jede/r aktiv willkommen!

Denn ja: es geht um die Zukunft des Kronacher Posaunenchores der Evang.-Luth. Kirchengemeinde. Wir wollen weitermachen. Wir sorgen uns und kämpfen dafür!



Bei Interesse: Sprechen Sie Pfarrer Gerber oder Pfarrer Sünkel an – oder jede/n Mitwirkende/n nach dem Sonntagsgottesdienst. Oder im Pfarramt anrufen.

Oder einfach mittwochs 20 Uhr zur Probe ins Gemeindehaus kommen!

Pfarrer Leander Sünkel

Aktuelles vom ev. Kirchenbauverein Gehülz

Im März wurde in Gehülz wieder die jährliche Jahreshauptversammlung des Kirchenbauvereins Gehülz e.V. abgehalten. 1. Vorsitzender Roland Müller begrüßte dabei auch den neuen für Gehülz zuständigen Gemeindepfarrer Leander Sünkel.

Vorstand und Kassier gaben Sachstandsberichte über die vom Kirchenbauverein betreute Michaelskirche und ihr Inventar, sowie zuletzt erfolgte Arbeiten, Einnahmen und Ausgaben. Kassenprüfer Stadtrat Hans Simon bescheinigte einwandfreie Kassenführung. Die Versammlung besprach, wie einige anfallende Instandhaltungsmaßnahmen, etwa an der Glockenanlage, zeitnah zu erledigen seien, und Pfr Sünkel bedankte sich bei den Aktiven, die sich darum kümmern.

Angesprochen wurde auch die Zukunft des Gehülzer evangelischen Kirchenschmuckstücks: die schwierigen personellen und v.a. finanziellen Bedingungen in der gesamten bayrischen evangelischen Landeskirche brächten laut Pfarrer Sünkel in den nächsten Jahren deutliche, z.T. schmerzhaft Umrüche vor Ort. Nicht alle kirchlichen Gebäude könnten in Betrieb und Besitz gehalten werden. Auch die Michaelskirche könnte noch in diesem Jahr in eine „Kategorie B“ eingestuft

werden, was bedeuten würde, dass aus der Landeskirche keine Gelder für Unterhaltung und Instandsetzung mehr flössen und die Gemeinde mit dem Kirchbauverein vor Ort alles allein finanzieren müsste - oder das Gebäude aufzugeben hätte.

Der Kirchbauverein Gehülz beschloss daher, sich demnächst in einer Information an alle evangelischen Gehülzer Bürger zu wenden und auch sonst öffentlich auf die drohende Situation aufmerksam zu machen. Man wolle

um tätige Unterstützung werben und auch zu regerer Beteiligung am Gemeindeleben und an den Gottesdiensten „auf dem Berg“ motivieren.

Die Neuwahlen der Vorstandschaft unter Wahlleiter Stadtrat Simon bestätigten 1. Vorsitzenden Roland

Müller, Schriftführer Peter Steinhäuser und Kassier Hans Hempfling in ihren Ämtern und erweiterten den bestehenden Aktivitätsausschuss um Mesnerin Erika Rodzinski.

Neuer 2. Vorsitzender ist nun in Nachfolge des in Ruhestand gegangenen Pfarrers Andreas Heindl der neue Geistliche der Pfarrstelle Kronach III, Pfarrer Leander Sünkel.

Er schloss zusammen mit dem 1. Vorsitzenden die Versammlung mit Gebet, Totengedenken und Segen.



Freud und Leid

Taufen:

Oskar Wiedel aus Kronach
Nils Völker aus Kronach
Fiona Bannert aus Kronach
Lotta Stuchlik aus Kronach
Thore Hochreuther aus Kronach



Bestattungen:

Renate Graf, aus Kronach, im Alter von 76 Jahren
Berta Wachter, aus Kronach, im Alter von 89 Jahren
Werner Helm, aus Kronach, im Alter von 92 Jahren
Christa Stauch, aus Kronach, im Alter von 84 Jahren
Manfred Weigelt, aus Kronach, im Alter von 86 Jahren
Irmtraud Ruß, aus Kronach im Alter von 76 Jahren
Eduard Groß, aus Kall, im Alter von 87 Jahren
Margarete Scharl, aus Kronach, im Alter von 94 Jahren
Doris Scheidt, aus Kronach, im Alter von 85 Jahren
Ursula Buchholz, aus Kronach, im Alter von 80 Jahren
Erika Reinicke, aus Kronach, im Alter von 84 Jahren
Horst Oßmann, aus Neuenreuth, im Alter von 88 Jahren



Orgelsanierung

Seit langem sprechen wir bereits über die Orgelsanierung in der Christuskirche. Es wird Geld akquiriert, Werbung gemacht und informiert. Und die Zeit geht ins Land.

„Warum passiert denn da nichts?“, mag sich das ein oder andere Gemeindeglied denken.

Ja, von Sanierung und Arbeiten ist bisher noch nichts zu sehen, doch passiert ist schon ganz viel. Die Mühlen der Bürokratie sind kräftig am Werkeln: Angebote von Orgelbauern wur-

den eingeholt, Absprachen getroffen, Entscheidungen im Kirchenvorstand gefällt und viele, viele Gespräche mit den unterschiedlichsten Zuständigkeiten geführt. Dass noch nichts zu sehen ist, hat damit zu tun, dass zuvor ein Berg an Aufgaben erledigt werden muss - und der braucht leider viel Zeit. Doch wie schon Jesus sagte: „Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!“ (Johannes 20,29)

Vertrauen Sie darauf, dass wir alle fleißig am Werk sind!

Gruppen und Kreise

Begegnungen am Nachmittag

sind eine gute Möglichkeit, sich mit Freunden und Bekannten bei Kaffee und Kuchen zu treffen und sich auszutauschen über Allerlei. Aber auch innehalten in schwierigen Zeiten und sich informieren über Neuigkeiten aus unserer Umgebung oder einfach Fachleuten bei kulturellen und künstlerischen Informationen lauschen. Sie können sich auch gerne einbringen und mitwirken.

Wir sind offen für Neues und laden Sie herzlich ein zu den monatlichen Treffen, jeweils am 2. Dienstag im Monat von 15.00 Uhr bis ca. 16.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus.

Wir freuen uns auf Sie!

Dr. Christa Plass und Team

Termine und Themen:

(Änderungen vorbehalten)

09. Juni Rosenfest (Team)

14. Juli Ein Kessel Buntes (Team)

August Sommerpause

08. Sept. Neu hier! (Leander Sünkel)

Frauenfrühstück

Einmal monatlich trifft sich das Frauenfrühstück am Montag **um 9.00 Uhr** im evangelischen Gemeindehaus zum Austausch und fröhlichen Beisammensein.

Herzliche Einladung!



Keine Anmeldung notwendig!

Termine:

01.06. Frühstück im Grünen

06.07. (Thema stand noch nicht fest)

August Sommerpause

Susanne Bächer



Gruppen und Kreise

Offenes Singen

Seit einiger Zeit gibt es dieses Angebot in unserer Gemeinde, ins Leben gerufen von Pfarrer i. R. Andreas Heindl und seiner Frau Elisabeth.

15 bis 30 Menschen unterschiedlichen Alters lassen sich regelmäßig einladen, miteinander neue geistliche Lieder zu singen: ganz ohne Leistungs- oder Aufführungsdruck. Wer nicht singen will, kann einfach nur zuhören, sich einfinden in das Lob Gottes, der uns in Jesus Christus und im Heiligen Geist nahekommt - neben dem "normalen" Gottesdienst auch in dieser Form. Wir treffen uns regelmäßig zweimal im Monat am Dienstag von **18.30 Uhr** bis **19.30 Uhr**, meist im Gemeindehaus zum „Offenen Singen“ (OS) oder bei Gelegenheit in der Kirche zu einem „Lobpreisgottesdienst“ (LPG). Schauen Sie doch einfach mal ganz unverbindlich vorbei!

Ihr Team „Offenes Singen“

Termine:

02.06. OS

23.06. OS

07.07. OS

21.07. OS

August - Pause

15.09. OS

29.09. OS



Gebetskreis für Mütter

Machst du dir manchmal Gedanken oder Sorgen um dein Kind? Um seine Zukunft, seine Freundschaften, seine Hobbies oder seine Gesundheit, ...? Dann bist du bei uns genau richtig! Wir sind eine Gruppe von Müttern verschiedenen Alters, die sich alle zwei Wochen (außer in den Schulferien) **dienstags um 10:30 Uhr** im Gemeindehaus trifft, um gemeinsam für unsere Kinder zu beten, Gott zu loben und ihm zu danken. Bist du Mutter, Oma, Tante oder gerade schwanger? Wir laden dich ein, bei uns vorbei zu schauen, um zusammen die Freuden und Sorgen rund um unsere eigenen, aber auch "Herzenskinder" vor Gott zu bringen.



Bei Interesse kannst du dich gerne an Andrea Krämer wenden: Tel. 965970

Termine:

09. Juni

August - Pause

23. Juni

15. September

07. Juli

29. September

21. Juli - Wir gehen Frühstücken!

Gruppen und Kreise

Krabbelgruppe

Haben Sie ein kleines Kind zu Hause?
Suchen Sie eine angenehme
Atmosphäre mit gutem Austausch,
Spielmöglichkeiten und Gesellschaft
für das Kind und sich selbst?
Abwechslung vom Alltag und eine
Gruppe von Eltern, die gerade die gleichen
Umstände erleben?
Dann sind Sie hier genau richtig!
Altersempfehlung: 2 Monate bis 3
Jahre
Bei Interesse QR-Code scannen oder:
Judith Bär (0176 2687249)
Daniela Sinkel (0151 100 506 54)

Termine:

Jeden 3. Dienstag im Monat



Krabbelgruppe Kronach

WhatsApp-Gruppe



Patchworkgruppe

Wir treffen uns einmal im Monat mittwochs von 10.00 - 16.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus. Bei lockerem Zusammensein mit oder ohne Nähmaschine tauschen wir uns über unsere Arbeiten und Ideen aus.



*Gemeinschaftsquilt im Gemeindehaus
Foto: Brigitte Gesell*

Mit viel Freude und Begeisterung haben wir zwei Gemeinschaftsprojekte für die Kirchengemeinde genäht: den Quilt im Gemeindehaus und den Schöpfungsquilt im Seniorenheim. Wer Lust und Freude an Gemeinschaft und textiler Handarbeit hat, ist bei uns herzlich willkommen.

Brigitte Gesell Tel. 09261 61836
Christa Hofmann Tel. 09261 93480

Termine:

24. Juni

29. Juli

August - Sommerpause

Kinder



KIRCHE MIT KINDERN

Kindergottesdienst

Hier wird dir was geboten: Wir treffen uns jeden Sonntag um

11.00 Uhr, um gemeinsam zu singen, zu spielen und tolle Geschichten über Gott und Jesus zu hören. Oft wird auch gebastelt oder eine andere Aktion für dich vorbereitet - so kann dein Sonntag beginnen!

Dein KiGo-Team

Christine, Michael, Tamara,

Hansi und Evi

Rückblick Kinderkreuzweg

Mit Jesus in Gehülz unterwegs waren am Karfreitag etwa 20 Kinder und Erwachsene aus unserer Gemeinde. Durch mehrere Stationen, beginnend in der Kirche St. Michael (Pontius Pilatus), erlebten sie hautnah, was vor etwa 2000 Jahren passierte. Wer wollte, durfte sogar selbst mitspielen und

die Geschichte visuell zum Leben erwecken. Mit dabei ein kleines schwarzes Kreuz, das durch jede Station etwas mehr Farbe hinzubekam und schlussendlich ein schönes, buntes Kreuz für alle mit nach Hause genommen werden konnte.

Diakon Matthias Bär

Bilder online nicht verfügbar

Rückblick Passionszeit und Ostern



Karfreitag in der Christuskirche - das Licht des Lebens erlischt und trägt für uns die Dornenkrone

Osternacht - das ist die wahre Mitte unseres Glaubens! In der österlichen Nacht auf den dritten Tag einst ist unser Herr auferstanden! Seither feiern es Christen auf der ganzen Welt: dieses Wunder der Schöpfung neuen Lebens aus dem Tod! Die Auferstehung Jesu aus dem Grab. Den Sieg der Lebendigkeit Gottes über das Böseste und Schlimmste das es im Menschenleben gibt! Tod. Noch dazu: gewaltsamen und grausamen Tod.

Wir haben den Ursprung unseres Christseins gefeiert. Ja, wir haben das Leben an sich gefeiert. Als Kronacher Gemeinde. In unserer Christuskirche. Fast eine dreistellige Zahl von Gläubenden sind wir gewesen, die sich in die dunkle Kirche begeben haben am Karsamstagabend. Die zuerst den Sta-

tionen der Passion lauschten und die letzten Lichter im Dornengestrüpp verlöschen sahen. Die fast sehnsüchtig das neue Licht, die Osterkerze, erwartet haben: "Christus ist das Licht!". Und dann wurde es Licht. In unseren Reihen, in der ganzen Kirche, in unserem Herzen! Die Osterkerzle in den Bänken wurden für jede/n von uns entzündet. Dazu immer lebendiger werdende Klänge unserer Orgel... bis das "Christ ist erstanden! Halleluja"



Osternacht in der Christuskirche

Rückblick Passionszeit und Ostern

fröhlich und festlich von uns allen gesungen erklang.

Pfarrer Leander Sünkel, in die weiße Albe der Freude gekleidet, verkündete die Auferstehung, erinnerte an die Taufe eines jeden Gemeindegliedes, und feierte das Heilige Abendmahl als Freudenmahl der untrennbaren Verbindung zwischen Gottes Reich und Menschenwelt. Als Gesegnete gingen wir aus der Kirche hinaus, durch die Osternacht hindurch ins Osterfest am Sonntag und Montag, mit dem Bekenntnis "Wir wollen alle fröhlich sein, denn unser Heil hat Gott bereit' im Herzen und auf den Lippen.

Ja, es war eine liturgisch besondere und ansprechende Feier, die alle die da waren beeindruckt hat. Dank sei gesagt allen die mit vorbereitet und mitgestaltet haben: aus dem Kirchenvorstand und aus dem Mesnerteam, auf der Empore und am Lesepult. Verschiedene Stimmen und Klänge - und mittendrin die Botschaft die unseren Glauben speist:

"Der HERR ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja!"

Wer also sich anstecken lässt und das überwältigende Gefühl einer Osternachtsfeier erleben will: nächstes Jahr, gleiche Zeit (22 Uhr) wird der

Karsamstag wieder zum Ostertag! In unserer Christuskirche, die SEINEN Namen trägt: Christus, unser Licht.



Auferstehungsfeier auf dem Friedhof Kro-nach am Ostermorgen



Bunt malt sich das Auferstehungslicht in unser Leben und Glauben - St. Michael Gehülz am Ostermorgen

Hallo erstmal!

Da sind sie, die Neuen! Seit Samstag, 25. April, geht's wieder los mit dem Konfi-Jahr. Diesmal dabei: 16 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem Kronacher Einzugsgebiet. Mit Kennenlernen, Kirchen-Rallye und Orga-Kram, wie z.B. dem gemeinsamen Festlegen der Konfi-Regeln, ging es leichtfüßig und spielerisch los. Wir, Diakon Matthias Bär und seine fleißigen ehrenamtlichen Konfi-Teamer freuen uns sehr auf ein aufregendes und schönes neues Jahr!

Das wurde dann am Sonntag gleich mit einem Fest eingeleitet. Beim sehr gut besuchten kombinierten Dankgottesdienst der frisch Konfirmierten

mit dem Einführungsgottesdienst unserer Neuen wurden im Anschluss die „alten“ und „neuen“ Konfis zusammen mit Familien und der ganzen Gemeinde herzlich zum Burger-Essen im Gemeindehaus eingeladen. Die Konfi-Teamer haben gemeinsam mit dem KV eine wunderbare Versorgung auf die Beine gestellt, bei der, trotz so einiger Bestellungen, höchstens eine kurze Wartezeit notwendig war. Es schmeckte allen vorzüglich! Gerne hätten wir noch ein paar mehr Gäste aus der Gemeinde auch beim Burger-Essen gesehen, doch die Stimmung war nichtsdestotrotz sehr gut.

Diakon Matthias Bär

Bild online nicht verfügbar

Von links nach rechts: Mika Klatte, Levi Engelhardt, Fabian Kanitz, Finn Denzner, Anton Aga, Neo Schulz, Lenny Wunsch, Mateo Neder, Kimia Pourhosseyni, Ferdinand Schwieta, Valentina Erhardt, Paul Gehring, Johanna Kodalle, Zoey May
leider verhindert: Helena und Philippa Karst